



Biologie/Chemie/Umwelt

(Medienauswahl, Neuanschaffungen und Nachkäufe)

Stand: 02. Jan. 2010

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung, d.h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt nur an Lehrkräfte, Kindergartenpersonal und EWF-Student(inn)en an Nürnberger Einrichtungen.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

- 24 Audio-CD
- 42 Video (VHS)
- 46 DVD-Video**
- 49 Online-Schulfernsehen (nur zum Download)
- 50 Medienpaket
- 55 Online-Lernobjekt (nur zum Download)
- 57 Online-DVD (nur zum Download)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

- E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,
Kindergarten (5-6 Jahre)
- A(8-13) Allg. bildende Schule (8.-13. Jgst.)
- J(12-16) Jugendarbeit (12-16 Jahre)
- T Lehrerbildung
- Q Erwachsenenbildung

* **46 58334** Energiequelle Sonne

27 min f

57 51754 A(8-13); Q

2008

N

Ohne Energie könnten Pflanzen, Tiere und Menschen nicht leben. Ohne Energie gäbe es keine Bewegung. Aber was ist eigentlich Energie? Woher kommt sie und wie wird sie genutzt - gestern, heute, morgen? Der Film bietet eine Einführung in das Thema Energie. Ausgehend von der menschlichen Wahrnehmung führt er zur kosmischen Urquelle, zum gigantischen Fusionskraftwerk über unseren Köpfen: zur Sonne. Dabei wird verdeutlicht, wie die Energie durch Strahlung auf die Erde gelangt und hier von Pflanzen, Tieren und Menschen unterschiedlich genutzt wird. Der physikalische Teil entwirrt die Begriffe Arbeit, Leistung und Wirkungsgrad. Der Film zeigt, welche Wandlungsverluste auf dem Weg von der Primärenergie zur Nutzenergie auftreten; natürlich mit der Klarstellung, dass Energie physikalisch weder erzeugt noch verloren gehen kann. Thematisiert wird die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

* **46 62822** Home 90 min f
 J(12-18); Q 2008 N

Über vier Milliarden Jahre herrschte auf der Erde ein empfindliches, aber stabiles Gleichgewicht. Weniger als 200.000 Jahre hat der Mensch gebraucht, um dieses Gleichgewicht vollkommen durcheinander zu bringen. Globale Erwärmung, Verknappung der Bodenschätze, bedrohte Artenvielfalt: der Mensch gefährdet die Grundlagen seiner eigenen Existenz. Gezeigt werden Luftaufnahmen aus über 50 Ländern.

Sucht und Prävention

* **46 59133** Ich brauche das nicht! 9 min f
 A(3-4); SO 2009 N

Am Beispiel Süßigkeiten wird aufgezeigt, wie man Ärger förmlich in sich hineinfressen kann und dass ein solches Verhalten nicht Lösung, sondern Flucht vor Problemen bedeutet. Dickleibigkeit und Magersucht kommen zur Sprache und es stellt sich heraus, dass Rauchen nicht cool, sondern schädlich ist und abhängig macht. In einem weiteren Kapitel wird darauf eingegangen, wann es gut ist, laut und deutlich -Nein- zu sagen. Die Stärkung der eigenen Identität und des Selbstbewusstseins sollen unterstützt werden. Am Ende werden Problemlösungs- bzw. Bewältigungsstrategien aufgezeigt. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Malbilder; Kommentartext.

Sucht und Prävention

* **46 59134** Suchtgefahren 11 min f
 A(3-4); SO 2009 N

Am Beispiel Süßigkeiten erklärt der Film Suchtverhalten und Abhängigkeit und den Teufelskreis der Sucht. Er weist auf die Folgen von überhöhtem Zuckerkonsum wie Karies oder Übergewicht hin und zeigt Folgeerkrankungen wie Diabetes. In einem weiteren Kapitel wird der Ge- und Missbrauch von Medikamenten thematisiert. Er zeigt auf, dass Pillen, die für oder gegen etwas helfen sollen, durchaus schädlich und gefährlich sein können oder abhängig machen. An den Beispielen Arztbesuch und Apotheke wird der Unterschied von Ge- und Missbrauch dargestellt. Zudem informiert der Film über weitere Suchtmittel wie Tabakwaren und Alkohol. Harte Drogen werden erwähnt und es wird erläutert, wie Sucht oft wesensverändernd oder berauschend wirkt, krank macht und sogar zum Tod führen kann. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Malbilder; Kommentartext.

* **46 62495** Die Lunge und der blaue Dunst 31 min f
 A(8-13) 2009 N

Jede einzelne Körperzelle des Menschen ist auf die Zufuhr von Sauerstoff angewiesen. Gezeigt wird, wie Sauerstoff aus dem Gasgemisch Luft über die Alveolen in das Blutsystem diffundiert und von dort in den ganzen Körper gelangt, während auf dem umgekehrten Weg CO₂ den Körper wieder verlässt. Enthalten sind Informationen über die menschlichen Atmungsorgane und das Zusammenspiel von Zwerchfell, Rippenfell, Brustfell und Lungen. Der Weg der Atemluft über den Nasen- und Rachenraum, die Luftröhre, die Bronchien und die Alveolen bis ins Blut wird photorealistisch nachgestellt. Durch Zigarettenrauch kann es zu krankhaften Veränderungen kommen, die den gesamten Körper in Mitleidenschaft ziehen. Der Film zeigt, wie Lungenkrebs entsteht, wie sich ein Lungenemphysem entwickelt, Durchblutungsstörungen entstehen usw. In der Praxis eines Lungenarztes wird mit der endoskopischen Kamera ein Blick in das verzweigte Röhrensystem der Bronchien geworfen. Der Arzt kommentiert die Bilder und zeigt Vergleiche zwischen einer gesunden und einer stark geschädigten Lunge. Zusatzmaterial: Grafiken; Bilder; Texte; Arbeitsblätter

* **49 82088** Infektionskrankheiten (Schulfernsehen Online) 15 min f
 A(8-13); Q 2007 D

In einer Kinderarztpraxis: Ein Junge zeigt dem Arzt seine kranke Haut. Der Arzt diagnostiziert eine bakterielle Infektion und verordnet ein Antibiotikum. In seinem weiteren Verlauf zeigt der Film wichtige Erreger von Infektionskrankheiten und ordnet sie den Bakterien, Viren, Pilzen und tierischen Einzellern zu. Die bekannteste Infektionskrankheit der Geschichte ist die Pest. Erst als im 19. Jahrhundert Louis Pasteur einen Zusammenhang zwischen Mikroorganismen und Krankheiten nachweisen konnte und Robert Koch die Erreger der Tuberkulose und der Cholera entdeckte, bekam die Forschung um die Infektionskrankheiten Aufschwung. Erreger begegnet man überall. Mit der eingeatmeten Luft gelangen z. B. Influenzaviren in die Atemwege und weiter in den Körper. Schnupfenviren verbreiten sich unter den Gästen einer Party blitzartig. In anschaulichen Trickfilmsequenzen wird der Verlauf einer Infektionskrankheit am Beispiel der Grippe dokumentiert. Auch die Funktion der Immunzellen bei der Krankheitsabwehr wird veranschaulicht. Schafft der Körper die Abwehr nicht alleine, können ihm Medikamente dabei helfen.

Chemie

* **46 59481** Gemische und Trennverfahren 25 min f
 A(7-9) 2009 N

4 Filme über Eigenschaften und die Trennverfahren von unterschiedlichen Gemischen, mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für die Klassen 7 - 9. Themen: Reinstoff und Gemisch; Gemischttypen; Einfache Trennverfahren - Sieben, Aufschlänmen, Dekantieren, Filtrieren; Anspruchsvolle Trennverfahren - Absorption, Extraktion, Chromatographie. Zusatzmaterial: 12 Grafiken, 8 Arbeitsblätter.

- * **46 62962** Filmriss 11 min f
 A(9-13); Q 2005 N
 In Deutschland häufen sich sexuelle Angriffe auf Mädchen, Frauen und Homosexuelle mit Hilfe von -Rape-Drugs-. Dabei nutzen die Täter geschmacksneutrale Substanzen wie beispielsweise -Liquid Extasy-, die sie heimlich in Getränke kippen, um Opfer sexuell gefügig zu machen und sie zu vergewaltigen. Der Film zeigt, welche Ausmaße dieses bedrohliche Phänomen bereits angenommen hat. Neben dem Wissen über die Drogen und das Vorgehen der Täter werden auch effektive Möglichkeiten des Schutzes angesprochen.
- * **46 63183** Sexuell übertragbare Krankheiten incl. HIV/AIDS 60 min f
 A(8-13); Q 2009 N
 Die didaktische DVD enthält den Jugend-Spielfilm -Was ich will- mit Schlüsselszene in drei Handlungsvarianten (Alternativen) und Gespräch mit einer jungen Mitarbeiterin der Aidshilfe (HIV-infiziert - und dann?). Fünf Animationsfilme 3D/2D (je 5 min.) beschäftigen sich mit den Themen: Die Immunabwehr des menschlichen Körpers; HIV-Infektion und AIDS; Hepatitis B und HPV-Infektionen; Bakteriell verursachte Infektionen; Sexuell übertragbare Krankheiten - verschiedene Erreger. Des Weiteren ist der Kurzfilm -Kondom-Manual für Jugendliche-, eine von Jugendlichen entworfene, filmische Anleitung zur korrekten Anwendung des Kondoms, in deutsch, englisch, französisch, russisch, türkisch (je 2 min.) enthalten. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Wissenstests mit Auswertung, teilweise getrennt für Mädchen und Jungen; Lexikon mit 73 Begriffen.
- * **46 62493** Kernkraft - Fluch oder Segen?
 A(7-13); SO; 2009 N
 Das Medium möchte Schülerinnen und Schülern Hilfestellung in der Diskussion für oder wider Kernkraft bieten und Pro- und Contra-Argumente an die Hand geben für die Erarbeitung eines eigenen Standpunktes und zum kritischen Hinterfragen. Folgende Themenbereiche sind vorhanden: Physikalische Grundlagen (Atombau, Kernspaltung, Kettenreaktion, Radioaktivität); Das Kernkraftwerk (Funktionsweise, Reaktortypen, Sicherheitsmaßnahmen); Tschernobyl und die Folgen (radioaktiver Niederschlag, Verseuchung, soziale und ökologische Probleme); Die Risiken der Endlagerung (technische Anforderungen an Atom Müll-Endlager, momentane Situation). Zusatzmaterial: Lexikon. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.
- * **46 62856** Energie - Welchen Weg wollen wir gehen? 113 min f
 A(8-13); Q; 2008 N
 DVD 1: URANIUM - IS IT A COUNTRY? (53 min): Eine Spurensuche nach der Herkunft von Atomstrom. Australien hat die weltweit größten Uranvorkommen und dient als Beispiel dafür, woher das Uran kommt, wo es hingehet und was davon übrig bleibt. (Deutschland, Frankreich, Australien, 2008; Regie: Stephanie Auth) DVD 2: DAS SCHÖNAUER GEFÜHL - DIE GESCHICHTE DER STROMREBELLEN AUS DEM SCHWARZWALD (60 min): Ein Dokumentarfilm über die Schönauer Energie-Initiativen. Er schildert die Geschichte der Schönauer Stromrebelln von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Jahre 1986 bis zum Jahrestag der zehnjährigen Stromnetzübernahme 2007. (Deutschland, 2008; Regie: Frank Dietsche und Werner Kiefer)
- * **46 02437** Säure und Base I - Definition und Darstellung 22 min f
 A(7-10); 2007 N
 Die DVD vermittelt mit einem kurzen Schwenk über Historie und Alltag in mehreren Filmen das chemische Verhalten von Säuren und Basen, die Darstellung im Labor aus Metall- und Nichtmetalloxiden und leitet schließlich zur Brønstedtschen Säure-Base-Theorie hin.
- * **46 02584** Säure und Base II - Schwefelsäure und Ammoniak 48 min f
 A(8-13); BB; 2008 N
 Der zweite Teil der Reihe „Säure und Base“ behandelt die Themen Ammoniaksynthese und die Herstellung von Schwefelsäure. Ausgehend von der Synthese werden die technische Verwendung und die Bedeutung der Chemikalien beleuchtet. Um den weiteren didaktischen Schritt hin zum vernetzten Lernen zu ermöglichen, finden sich umfangreiche Kapitel zu Themen wie Saurer Regen und Smog, Dünger und Boden, Grundwasser und Stickstoffkreislauf. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.
- * **46 62914** Kunststoffe - Polykondensation 24 min f
 A(8-13); BB; Q; 2009 N
 Was sind Monomere? Wie verbinden sie sich zu einer Polymerkette? Was ist der Unterschied zwischen einer Polymerisations- und einer Polykondensations-Reaktion? Am Beispiel der Reaktion von Diaminohexan und Adipinsäure wird die Polykondensation aufgezeigt. Warum die Polymere verschiedene Schmelzpunkte besitzen, beantwortet ein Blick auf die molekulare Ebene. Welche Kräfte geben den Kunststoffen ihre Eigenschaften? Die Molekülstrukturen werden in Animationen verdeutlicht. Wie ein Polyester entsteht, wird am Beispiel des weit verbreiteten Kunststoffes Polyethylenterephthalat PET gezeigt. Welche Eigenschaften besitzt PET und wofür wird der Stoff verwendet? Ein Polymer kann sich thermoplastisch oder duroplastisch verhalten. Die duroplastische Eigenschaft wird exemplarisch am Beispiel eines Kunstharzes aufgezeigt. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.

- * **46 62856** Energie - Welchen Weg wollen wir gehen? 113 min f
A(8-13); Q; 2008 N

DVD 1: URANIUM - IS IT A COUNTRY? (53 min): Eine Spurensuche nach der Herkunft von Atomstrom. Australien hat die weltweit größten Uranvorkommen und dient als Beispiel dafür, woher das Uran kommt, wo es hingehet und was davon übrig bleibt. (Deutschland, Frankreich, Australien, 2008; Regie: Stephanie Auth) DVD 2: DAS SCHÖNAUER GEFÜHL - DIE GESCHICHTE DER STORMREBELLEN AUS DEM SCHWARZWALD (60 min): Ein Dokumentarfilm über die Schönauer Energie-Initiativen. Er schildert die Geschichte der Schönauer Stromrebelln von der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl im Jahre 1986 bis zum Jahrestag der zehnjährigen Stromnetzübernahme 2007. (Deutschland, 2008; Regie: Frank Dietsche und Werner Kiefer)

Erneuerbare Energien

- * **46 02590** Windenergie 13 min f
A(8-13); 2008 N

Schon seit Jahrhunderten nutzen die Menschen die Kraft des Windes, sei es mit dem Segelschiff oder mit der Windmühle. Heute ermöglichen moderne Windkraftanlagen eine neue Dimension der Energieversorgung, die eine echte Alternative zur Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern ist. Die DVD vermittelt nicht nur die theoretischen Grundlagen der Windenergie, sondern präsentiert auch aktuelle und zukünftige Windkraftprojekte, wie z. B. die Offshore-Anlagen vor den Küsten Europas. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Unterrichtsmaterial, didaktische Hinweise, Arbeitsblätter.

Erneuerbare Energien

- * **46 02591** Geothermie 18 min f
A(8-13); Q; 2008 N

Vulkane, heiße Quellen und Geysire zeigen eindrucksvoll, dass im Erdinneren beachtliche Temperaturen herrschen. Diese Erdwärme kann zur Energiegewinnung genutzt werden. Geothermie, eine weltweite Ressource, die keinen jahreszeitlichen oder klimatischen Änderungen ausgesetzt ist, bildet somit eine zuverlässige und umweltschonende Möglichkeit der Energiegewinnung und Stromerzeugung. Von der Wärmepumpe bis hin zum Hot-Dry-Rock Verfahren erläutert die DVD die unterschiedlichen Formen und Nutzungsmöglichkeiten der Geothermie anhand von Filmmaterial, Animationen, Grafiken und Bildern. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Unterrichtsmaterial, didaktische Hinweise, Arbeitsblätter.

Erneuerbare Energien

- * **46 02592** Wasserkraft 22 min f
A(8-13); 2008 N

Die Wasserkraft erlebt derzeit als erneuerbare und klimaneutrale Energiequelle eine bedeutende Renaissance. Neben konventionellen Wasserkraftwerken an Flussläufen und Stauseen bieten neue Entwicklungen im Bereich der Gezeiten- und Wellenkraftwerke ein großes Nutzungspotenzial, das kontinuierlich ausgebaut wird. Auf der DVD veranschaulichen Film und Animationen traditionelle und moderne, innovative Methoden der Energiegewinnung aus Wasserkraft und erläutern deren Funktionsweisen. Zusatzmaterial ROM-Ebene: Unterrichtsmaterial, didaktische Hinweise, Arbeitsblätter.

- * **46 02463** Herz und Blutkreislauf 10 min f
A(5-7); SO; BB; 1993 N

Anhand von animierten Tricksequenzen sowie Realaufnahmen wird ein Einblick in Aufbau und Funktion des menschlichen Herzens und des Blutkreislaufsystems gegeben. Der Schwerpunkt liegt klar auf den physiologischen Aspekten des Themas, krankhafte Veränderungen sowie die dagegen gerichteten vorbeugenden Verhaltensmaßnahmen werden gestreift.

FWU-Klassiker

- * **46 02464** Die Haut 17 min f
A(9-13); Q; 1996 N

Die Haut ist unser größtes Organ und hat unterschiedliche Aufgaben: Sie schützt vor Krankheitserregern und vor Verbrennungen durch Sonnenstrahlen. Außerdem ist sie ein Sinnesorgan mit vielfältigen Leistungen. Diese Funktionen der Haut werden im engen Zusammenhang mit ihrem Bau dargestellt. Aus diesen Kenntnissen ergibt sich die Notwendigkeit, das größte menschliche Organ zu schützen und zu pflegen.

- * **46 02557** Modedroge Cannabis 24 min f
A(7-13); J(14-18); Q; 2008 N

Suchtprävention als fächerübergreifendes Thema verfolgt das Ziel, junge Menschen vor Drogen zu schützen und über schädigende Wirkungen aufzuklären. Immer wieder neu aufgegriffen wird in diesem Zusammenhang auch die Diskussion um legale und illegale beziehungsweise weiche und harte Drogen. Jüngste Erkenntnisse machen deutlich, dass Cannabiskonsum bei Jugendlichen überaus verbreitet ist, die Folgen jedoch unterschätzt werden. Auf der DVD zeigt der Film -Modedroge Cannabis- anhand von Interviews mit Jugendlichen in Therapie, Wissenschaftlern und Polizisten eindrucksvoll die Gefahren des Cannabiskonsums und Mechanismen der Sucht. Außerdem erläutert ein Animationsfilm die Wirkungsweise von Cannabis im menschlichen Körper. Zusatzmaterial: Unterrichtsmaterialien.

- * **46 02573** Parasiten des Menschen 22 min f
A(7-13); 2008 N

Malaria ist eine der bedrohlichsten Krankheiten für den Menschen. Die Erreger - einzellige Plasmodien - befallen Zellen des menschlichen Körpers. Überträger sind weibliche Stechmücken der Gattung Anopheles. Im Zuge des Klimawandels, der Globalisierung und der fortschreitenden Mobilität der Menschheit breiten sich Malariaerreger wieder aus - auch in Europa. Im Hauptfilm werden Übertragung und Symptome der Malaria erläutert und mögliche Maßnahmen zur Eindämmung der Seuche angesprochen. Filmsequenzen und Bilder von weiteren Parasiten des Menschen ergänzen die DVD. Exemplarisch werden der Fuchsbandwurm und die Zecke mit ihren Lebenszyklen und den möglichen Infektionswegen vorgestellt. Zusatzmaterial DVD-Teil: Unterrichtsmaterialien, didaktische Hinweise.

- * **46 02448** Amsel, Drossel, Fink und Star ... 33 min f
A(2-8); 2007 N

Neben der Monografie des Rotkehlchens (42 02180), die auch in Sequenzen vorliegt, lernen die Schüler acht weitere Singvogelarten in Filmsequenzen, Realbildern und Tondokumenten kennen (Amsel, Wacholderdrossel, Kernbeißer, Dompfaff, Star, Kohlmeise, Blaumeise und Haussperling). Die Animation einer Vogeluhr zeigt eine Form der zeitlichen ökologischen Nische und bietet die Gelegenheit, die Gesänge von dreizehn Singvogelarten spielerisch zu lernen und wiederzuerkennen. Moving menus, die zu weiteren Filmsequenzen führen, visualisieren die Vernetzung und die Bedeutung dieser Allerweltsvögel in ihrem Ökosystem. Bilder, Grafiken und eine Sequenz zeigen einige auf dem Schulgelände oder im eigenen Garten realisierbare Maßnahmen zum Vogelschutz (Benjeshecke, Vogeltränke, Nisthilfen). Zusatzmaterial: ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien, u. a. Steckbriefe, Arbeitsblätter und Realbilder

Biologie

- * **46 59484** Molekulare Genetik - Weitergabe des Erbguts 30 min f
A(9-13); 2009

5 Filme über die Mechanismen der Weitergabe von Erbanlagen. Themen: Aufbau der DNA; Das DNA-Replikationsmodell; Replikation und Reparatur der DNA; Aufbau und Vermehrung der Viren; Gentechnik in der Züchtung. Zusatzmaterial: 12 Grafiken; 10 Arbeitsblätter.

Biologie

- * **46 59485** Molekulare Genetik - Proteinbiosynthese 30 min f
A(9-13); 2009

4 Filme zeigen, wie die Erbanlagen unseren Körper gestalten und den Stoffwechsel steuern. Themen: Transkription der DNA; Translation der RNA; Regulation der Genaktivität; Gentechnische Methoden. Zusatzmaterial: 12 Grafiken; 10 Arbeitsblätter.

- * **46 62265** Wale und Delfine 16 min f
Säugetiere der Weltmeere
A(5-10); Q; 2009

Wale und Delfine gehören zu den Wältieren und sind miteinander verwandt. Der Körper dieser interessanten Meeressäuger ist - ähnlich wie der vieler Fische - stromlinienförmig gebaut. Sie haben sich an den Lebensraum Wasser vollständig angepasst. Der Film macht auf den Unterschied zwischen Bartenwalen und Zahnwalen aufmerksam und stellt verschiedene bekannte Arten und ihre Lebensweise vor. Schwerpunkte sind dabei Aussehen und Körperbau, das Verhalten, die Ernährung sowie die Fortpflanzung und Jungenaufzucht. Eine Animation macht deutlich, wie sich die Wältiere mithilfe von Ultraschallwellen orientieren. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Schaubilder; Karten; Fotos; Ton; Arbeitsblätter.

- * **46 62266** Energie sparen - aber wie? 15 min f
Klimadetektive auf Spurensuche
A(3-5); SO; 2009

Als Klimadetektive sollen Schülerinnen und Schüler einer 3. Klasse herausfinden, wie jeder einzelne durch Energiesparen zum Klimaschutz beitragen kann. Zunächst wird geklärt, was Energiesparen mit Klima zu tun hat und was Klima eigentlich ist. Anschließend begeben sich die Klimadetektive auf Spurensuche. Sie führen Umfragen in Haushalten durch, geben Erwachsenen Energiespartipps und finden heraus, wo in ihrer Schule Energie und Wasser gespart werden kann. Im Supermarkt entdecken sie, dass das angebotene Obst und Gemüse größtenteils aus weit entfernten Ländern kommt, und erkennen, dass für den Transport von Lebensmitteln sehr viel Energie verbraucht wird. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Schaubilder; Texte; Texttafeln; Karten; Arbeitsblätter; Unterrichtsplaner.

- * **46 62267** Schall im Alltag 15 min f
Wann wird der MP3-Player zur Gefahr?
A(5-10); J(12-16); Q; 2009

Fast jeder Jugendliche besitzt heute einen MP3-Player und nutzt ihn in vielen Situationen des täglichen Lebens. Aber welche

Risiken birgt dieses kleine Abspielgerät in sich? Der Film klärt zunächst, was Schall eigentlich ist, veranschaulicht einige wichtige Eigenschaften von Schall (Schallgeschwindigkeit, Schallübertragung) und zeigt Alltagssituationen, in denen Schall eine Rolle spielt. So können z. B. Warnsignale (Martinshorn, Sirene, Autohupe) durch lautes Musikhören leicht überhört werden. Zu viele Umgebungsgeräusche während der Hausaufgaben verringern die Aufmerksamkeit und stören die Konzentration. Ein Ohrenarzt nimmt zu der direkten Gefährdung der Ohren durch zu laute und dauerhafte Nutzung des MP3-Players Stellung. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Schaubilder; Texte; Fotos; Texttafeln; Arbeitsblätter.

Biologie

- * **46 59482** Grundlagen der Genetik 30 min f
A(7-9); 2009 N

5 Filme zu den klassischen Grundthemen der Genetik, auch unter modernen Aspekten. Themen: Die 3 Mendel'schen Regeln; Chromosomen als Träger der Erbanlagen; Mitose; Meiose; Moderne Tier- und Pflanzenzüchtung. Zusatzmaterial: 12 Grafiken; 10 Arbeitsblätter.

Biologie

- * **46 59483** Humangenetik 30 min f
A(7-9); 2009 N

4 Filme rund um die Erbanlagen des Menschen: Themen: Blutgruppen und Rhesusfaktor; Stammbaumanalyse; Verteilungsfehler in der Meiose; Zwillinge. Zusatzmaterial: 12 Grafiken; 10 Arbeitsblätter.

Die Öko-Rolle

- * **46 52396** good film food 80 min f
A(7-11); BB; Q; T; 2004 N

Diese Sammlung ist das Ergebnis des "Wettbewerbs Filmhochschulen", einer Maßnahme aus dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau des Ministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. Gestartet wurde dieses Programm mit dem Ziel, den ökologischen Landbau in der Bundesrepublik zu fördern und alle Akteure - vom Verbraucher über den Landwirt, den Produzenten und den Händler bis hin zum Wissenschaftler - umfassend über den ökologischen Landbau zu informieren. Beleuchtet werden Themen wie ökologischer Anbau, ökologische Viehhaltung, der Einfluss gesunder Ernährung auf die Gesundheit des Menschen, das Bevorzugen von Bio-Produkten bei der Kaufentscheidung. Zusatzmaterial: Ausschnitt aus der Preisverleihung in Berlin; Naturspots; Archivmaterial; Biosong von Hannes Orange. NATUR PUR: Dieser Beitrag präsentiert perfekte Bauernhof-Wohlfühl-Ästhetik. DER PFERDEBAUER: Der Film erzählt vom süddeutschen Gemüsebauern Thomas Kessler, der komplett auf tierische Arbeitskraft umgesattelt hat und dafür selbst bei seiner eigenen Zunft aneckt. DOG FOOD; MÜLLER VS. RENGO: In diesem Beitrag wird fröhlich und unreflektiert homöopathische Bodenveredelung angepriesen - eine Methode, die mit gesundem Menschenverstand nichts, aber mit Latzhosen alles zu tun hat. PLANTING IN REALTIME; EXPERTEN; LOFT; THEA; DAS FEINSTE VOM FEINSTEN; DER FEINE UNTERSCHIED: Erzählt wird die Geschichte eines Jungen, der im Supermarkt plötzlich seherische Fähigkeit entwickelt - nämlich, Öko-Nahrung von bösem Industriefraß zu unterscheiden. PICKELFACE; KONTAKTANZEIGE; README; BIOLATORS; I'M WALKING.

- * **46 54680** K.O.-Tropfen 45 min f
A(9-13); Q; 2006 N

Die Wirkung der -Rape-Drugs- reicht von der sexuellen Stimulierung bis zu komatösen, lebensbedrohlichen Zuständen bei den Opfern.

- * **46 58333** Halogene: Die Chemie von Fluor und Chlor 19 min f
A(7-13); 2008 N

Die Verbindungen der Halogene sind - mit Ausnahme des Astats - weit verbreitet, begegnen uns in der Natur und sind vielseitig verwendbare Substanzen. Im ersten Teil hebt ein Überblick über die Elementfamilie Halogene die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Fluor, Chlor, Brom und Iod hervor. Im zweiten Teil werden die spezifischen Eigenschaften von Fluor und Chlor vorgestellt. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Experimente, Arbeitsmaterialien, Folien, Testaufgaben, interaktive Arbeitsblätter.

- * **46 59337** Halogene: Die Chemie von Brom und Iod 24 min f
A(7-10); 2008 N

Die Verbindungen der Halogene sind - mit Ausnahme des Astats - weit verbreitet, begegnen uns in der Natur und sind vielseitig verwendbare Substanzen. Im ersten Teil hebt ein Überblick über die Elementfamilie Halogene die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Fluor, Chlor, Brom und Iod hervor. Im zweiten Teil werden die spezifischen Eigenschaften von Brom und Iod vorgestellt. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Experimente, Arbeitsmaterialien, Folien, Testaufgaben, interaktive Arbeitsblätter.

- * **46 32533** We feed the world (de) 90 min f
A(7-13); J(14-18); Q; 2005 N

Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse – ein

ihre körperlichen Reize mehr als der Satz des Pythagoras. Doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Die DVD ist zweisprachig: hochdeutsch/schweizerdeutsch, jeweils 13 min. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.

* **46 32496** **Alles über Schwangerschaft** **50 min f**

Q; 2003 N

Die Fortpflanzung des Menschen beginnt mit dem Eindringen von bis zu 400 Millionen Spermien in den Unterleib der Frau, doch nur einem Spermium gelingt es, in den Kern der Eizelle vorzustoßen. Das befruchtete Ei nistet sich in der Gebärmutterschleimhaut ein. Die Nabelschnur ist die Versorgungsleitung zwischen dem mütterlichen und dem kindlichen Organismus. Über sie ist der Embryo mit der Plazenta verbunden, durch die er mit Sauerstoff und Nährstoffen aus dem Blut der Mutter versorgt wird. Auch auf die Verantwortung, die die Mutter trägt, wird in dieser Dokumentation eingegangen. Unverzichtbar für die Entwicklung des Kindes ist eine ausgewogene Zufuhr von Vitaminen und Mineralstoffen. Allgemein gilt: Was der Mutter schadet, schadet dem Baby umso mehr. Durch Rauchen verengen sich die Blutgefäße der Plazenta und das Baby kann nicht mehr ausreichend versorgt werden. Häufig leiden Neugeborene von Raucherinnen an Untergewicht. Übermäßiger Alkoholgenuß führt, vor allem in den ersten embryonalen Entwicklungsstufen, häufig zu Fehlbildungen. Schon bald nachdem sich das Ei in der Gebärmutter eingenistet hat, werden die Grundlagen des menschlichen Körpers ausgebildet. Die Organe werden bereits in den ersten Wochen angelegt. Das Herz entwickelt sich als erstes. Leber, Augen, Ohre, Lunge - nach und nach nehmen alle Organe und Gliedmaßen Gestalt an. Das Geschlecht des Kindes wird bereits zum Zeitpunkt der Befruchtung festgelegt.

Was ist was TV

46 56502 **Spinnen** **25 min f**

A(3-4); SO; J(6-10); 2006 N

Zusammen mit dem Biologen Dr. Jäger sammeln zwei Studenten im Wald Spinnen und untersuchen die Tiere anschließend im Labor. Folgende Fragen werden beantwortet: Wie baut die Spinne ihr Netz? Was fressen Spinnen? Sind Spinnen für den Menschen gefährlich? Wie fangen Spinnen ihre Beute? Wie viele Arten von Spinnen gibt es? Wieso verheddern sich Spinnen nicht in ihrem eigenen Netz? Wie viele Arten von Spinnen gibt es? Wo leben Spinnen?

* **46 02456** **Hormone - Botschafter in unserem Körper** **15 min f**

A(9-13); Q; 1992 N

Am Beispiel von Adrenalin, Insulin, Schilddrüsenhormon und den Geschlechtshormonen demonstriert der Film Aufgaben und Arbeitsweise der Hormone. Dargelegt wird ferner die Regulation der Hormonsekretion durch Regelkreise und übergeordnete Zentralen sowie die Verknüpfung des Hormonsystems mit dem Nervensystem.

Löwenzahn

* **46 32547** **Eine Ameise kommt selten allein** **25 min f**

A(1-4); 1988 N

Eine Ameisenstraße quer durch den Bauwagen - bei aller Tierliebe, das geht zu weit. Aber was tun? Vom Förster erfährt Peter eine Menge über Ameisen: dass sie einen durchorganisierten Staat bilden, dass sie für den Wald sehr wichtig sind, in Brutkästen heimisch werden können und vieles mehr.

Löwenzahn

* **46 32539** **Der Unkrautgärtner** **25 min f**

A(1-4); J(6-10); 1985 N

Nachbar Gründlich ist unzufrieden mit Peters Garten. Sämtliche Unkrautsamen fliegen von dort auf seinen gepflegten Rasen. Moment, sagt Peter, was ist eigentlich Unkraut? Unkraut ist das, was da wächst, wo es nicht hingehört, lautet die Antwort des Nachbarn. Schließlich lässt Peter sich überzeugen. Als er gerade die Brennnesseln vernichten will, klärt ihn ein Tierfotograf

auf, dass ohne Brennnesseln auch keine Schmetterlinge in seinem Garten wären. Dadurch wird Peter klar, dass Unkraut doch am richtigen Ort steht und seinen Namen zu Unrecht trägt.

* **46 57972** **TV- und Kinospots zur Sucht-Prävention 1992 - 2006** **25 min f**

A(7-8); J(12-16); Q; 2008 N

38 TV- und Kinospots zu den Themen Suchtprävention und Nichtrauchen, die unverbunden und unkommentiert aneinander gereiht sind. Bei einigen Spots werden die Themen zu Beginn schlagwortartig eingblendet. Themen sind z. B. Stärkung des Selbstvertrauens, problematische Kindheitserlebnisse oder gefährdende Alltagssituationen. Die Nichtraucher-Spots sind zum Teil humoristische Zeichentrickfilme, die sich satirisch auf Zigarettenwerbung beziehen. Zusatzmaterial: Begleithefte in deutscher, englischer und französischer Sprache.

- * **46 58808** **Stadtökologie** **33 min f**
A(7-13); Q; 2008 N
Stadtökologie - was soll man sich darunter vorstellen? Ökologie bezeichnet allgemein die Wechselbeziehungen zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt. Auf Stadtökologie angewandt heißt es: Wie sehen die Wechselbeziehungen zwischen Menschen, Tieren, Pflanzen und der Umwelt, sprich: Häuserreihen, versiegelte Straßen und Plätze, hohe Abgasbelastung, Lärm... aus? Der Film zeigt einerseits die Nutzung der Stadt durch den Menschen, der ihre vielfältigen Angebote wahrnimmt. Er zeigt andererseits, wie der Mensch die durch ihn mit Lärm, Schmutz und schlechter Luft belastete Umwelt in den Griff zu bekommen versucht. Und wie sieht es mit den anderen Lebewesen aus, z. B. mit den Tieren? Sie ziehen sogar aus ihren angestammten Wohn- und Lebensräumen - Wäldern, Feldern und Wiesen - in den künstlich geschaffenen Lebensraum Stadt.
- * **46 58326** **Zucker - Von der Rübe zum Kristall** **20 min f**
A(4-6); SO; 2008 N
Die DVD widmet sich ausführlich der Zuckerrübe und der Zuckergewinnung. Einfache und verständliche Sachinformationen erleichtern es den Kindern, die einzelnen Stationen von der Saat bis zur Verarbeitung in der Zuckerfabrik nachzuvollziehen. Der Film vermittelt, dass der gewonnene Zucker kein Industrieprodukt ist, sondern ein Naturprodukt, das in der Zuckerfabrik lediglich aus der Zuckerrübe herausgelöst wird. Fragen wie zum Beispiel: Seit wann gibt es Zucker? Wozu verwendet man Zucker? Welche Eigenschaften hat Zucker? werden den Schülern detailliert beantwortet. Die DVD setzt sich mit folgenden Schwerpunkten zum Thema Zucker auseinander: Zucker versüßt unser tägliches Leben (Zucker als Inhaltsstoff in vielen Lebensmitteln, Bedeutung des Zuckers in unserer Ernährung), Geschichte des Zuckers (Zucker als Luxusgut vor 200 Jahren), Zuckerbildung in der Rübe (Photosynthese), Zuckergewinnung (verschiedene wichtige Verfahren in der Zuckerfabrik), Zuckersorten (Eigenschaften des Zuckers, vielfältige Zuckersorten und ihre Verwendung). Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.
- * **46 58328** **Unser Wald** **27 min f**
Im Jahreslauf
A(1-6); SO; J(6-12); T; 2008 N
Der Film zeigt den Wald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt als Teil des heimatischen Naturraums. Er greift folgende Themenbereiche auf: Frühblüher, Balz- und Brutverhalten ausgesuchter Vögel des Waldes, Bewohner des Waldbodens, Familie Dachs, Familie Siebenschläfer, Früchte des Waldes und Wald im Winter. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.
- * **46 56529** **Hecke im Jahreslauf** **24 min f**
Einheimische Tiere und Pflanzen
A(1-6); SO; J(6-12); T; 2008 N
Zunächst wird auf die Vielfalt und Art sowie die unterschiedlichen Aufgaben einer Hecke eingegangen. Bilder veranschaulichen den Unterschied von Nieder-, Mittel- und Hoch- bzw. Baumhecke. Der Aufbau der Hecke wird erklärt. Die DVD zeigt die Hecke im Jahreslauf mit den damit zusammenhängenden Veränderungen bei Pflanzen und Tieren. Hierbei werden auf die wichtigsten Sträucher, Bäume, Blumen und Tierarten im Biotop Hecke eingegangen. Die Schüler sollen außerdem am Beispiel von Holunder, Schlehdorn und Pfaffenhütchen giftige und essbare Früchte unserer Sträucher unterscheiden lernen. Es werden Blüten, Früchte, Spinnen, Insekten und andere Bewohner der Hecke vorgestellt. Der Film stellt die Wechselbeziehung von Pflanzen und Tieren dar und geht auf die Zusammenhänge der Lebensgemeinschaft Hecke ein. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise
- * **46 56530** **Lebensraum Wiese** **19 min f**
Einheimische Tiere und Pflanzen
A(1-6); SO; J(6-12); T; 2007 N
Der Film gibt einen Einblick in die für den Lebensraum Wiese typischen Pflanzen und Tiere. Er setzt sich mit folgenden Schwerpunkten zum Thema Wiese auseinander: Wiesenarten (Entstehung der Wiese, Sumpfwiese, Trockenwiese, Feuchtwiese, Fettwiese); Pflanzen auf der Wiese (Schlüsselblume, Hahnenfuß, Löwenzahn u.v.m.); Stockwerke der Wiese und Lebensbereich von Tieren auf Pflanzen, auf der Erde, im Boden...; Eingriff in die Artenvielfalt (Auswirkungen der Mahd und des Düngens auf die Wiese); Schutz der Wiese (Verantwortung der Menschen für die Natur); Verwendung der Wiesenpflanzen (in der Medizin, menschliche Ernährung). Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise
- * **46 58332** **Lebensraum Wald** **14 min f**
Der Rotfuchs
A(1-6); SO; J(6-12); T; 2008 N
Die DVD will den Kindern eine Tierart des Waldes näher bringen: den Rotfuchs. Der Film informiert über sein Aussehen und Erscheinungsbild, stellt den Schülerinnen und Schülern seinen Lebensraum vor, macht auf Verwandtschaften zu anderen Tieren

aufmerksam, erläutert die Fortpflanzung des Fuchses und geht auf seine Nahrung sowie auf seine Feinde und häufige Krankheiten ein. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

Informationen zur Gesundheit

- * **46 55454** **Entwicklung des Kindes** 90 min f
Von der Geburt bis zum 6. Lebensjahr

BB; Q; 2006 N

Die DVD enthält die Filme: SCHAU`N SIE MAL HIN - DAS BABY LACHT! (ca. 33 min): Der Film zeigt die Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr. ICH BIN ICH (ca. 27 min): Alltägliche, oft vergnügliche Situationen zeigen die Kinder in ihrem sozialen Kontakt (Spielgruppen). Sie machen anschaulich, worauf Eltern und Erzieher(innen) achten sollen, um mögliche Störungen in der Entwicklung rechtzeitig zu erkennen. BALD BIN ICH EIN SCHULKIND (ca. 30 min): Neben dem Vergleich der Entwicklung dreier Kinder im Vorschulalter wird in alltäglichen Situationen die körperliche, geistige und soziale Entwicklung der Kinder anschaulich dargestellt.

- * **46 57594** **Zu dick? Zu dünn?** 60 min f
Eine Filmreihe zum Thema Ess-Störungen bei Jugendlichen

A(7-10); SO; J(12-16); 2002 N

SERIE ZU DICK? ZU DÜNN? HAUPTSACHE SCHÖN (ca. 15 min): Jugendliche beiderlei Geschlechts zwischen 14 und 17 Jahren äußern sich zum Thema Aussehen und Schönheit: Mädchen müssen superschlank, Jungen athletisch sein. Es wird deutlich, wie sehr sich Jugendliche bei ihren Selbstinszenierungen an Vorbildern aus der Werbe-, TV-, Mode- und Musikwelt orientieren und wie sehr sich Wirtschaft und Industrie auf diesen Markt eingestellt haben. Der Film betont den Widerspruch zwischen den als Ideal propagierten Medienbildern und der Realität eigener Erfahrungen. ESSEN, ABER WIE? (ca. 15 min): Fast Food, Süßigkeiten, Essen aus Kummer, Wut oder Langeweile: Der Film zeigt am Beispiel Betroffener, vor allem von Mädchen in der Pubertät, dass die moderne Ernährungsweise von Jugendlichen oft sehr problematisch ist. Neben Alternativen zu diesem Essverhalten - Bewegung, Entspannung, gesunde Ernährung im Rahmen der Familie - wird auch darüber informiert, wie Diät und Gewichtsreduzierung in eine Essstörung führen können. SICH KRANK ESSEN (ca. 15 min): Der Film informiert über die typischen Kennzeichen von Magersucht, Bulimie und Adipositas. Betroffene Jugendliche berichten von Gründen und Auslösern ihrer Essstörung. Mögliche Alarmzeichen werden ebenso angesprochen wie Handlungsmöglichkeiten von Freunden, Lehrern und Eltern. SICHELFFEN LASSEN (ca. 15 min)

- * **46 58309** **Gift** 30 min f
Nutzen und Risiken

A(5-10); T; 2008 N

Seit jeher versuchten Menschen, die mysteriöse Macht der Toxine zu verstehen. Dabei entdeckten sie manchmal heilende Medizin, manchmal mörderische Mixturen. Die DVD beschäftigt sich mit der Geschichte und Herkunft der Gifte und ihrer Instrumentalisierung durch den Menschen. Die am weitest verbreiteten und gefährlichsten bekannten Gifte werden vorgestellt. Eine Reise ins Innere des Körpers lüftet die Geheimnisse der tödlichen Substanzen, zeigt, wie Gifte wirken und weshalb manche langsam und qualvoll töten, andere plötzlich und unvermutet. Viele Pflanzen und Pilze produzieren lebensgefährliche Substanzen. Aber die Gifte der Tiere sind an Wirkungskraft unerreichbar. Diese Experimente der Natur inspirierten auch menschliche Giftmischer und Heiler. Rätselhafte Fälle aus Geschichte und Natur können neu aufgerollt werden. Durch die neuen Erkenntnisse können neue Heilmittel entstehen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

- * **46 58809** **Blut - Ein lebenswichtiges Organ** 37 min f
A(7-13); Q; 2008 N

Mit Hilfe von 3D-animierten Filmen wird u. a. das Herz, mit täglich ca. 9000 Litern gepumptem Blut das zentrale Pumporgan für den gesamten Blutkreislauf, erforscht. Blutgefäße und die Sauerstoffanreicherung des Blutes in der Lunge werden plastisch dargestellt. Weitere 3 D-Filmmodule verdeutlichen Aufbau, Aufgaben und Funktionsweisen der einzelnen Organe. In Realfilmen geht es um die vitale Bedeutung des Blutes für den Menschen: Was, wenn ein Mensch viel Blut verloren hat? Was sind Blutgruppen? Wie kann ein Arzt Krankheiten im Blut feststellen? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial; Grafiken; Booklet.

- * **46 58810** **Vom Wildtier zum Haustier und Nutztier**
A(5-10); SO; 2008

Die Geschichte vom Menschen und seinen Haustieren ist eine Jahrtausende alte. Das älteste Haustier ist der Hund, und wenn man sich heute die unterschiedlichen Hunderassen - vom Chihuahua bis zur Dogge - ansieht, erkennt man deren ursprüngliche Wildform meistens nicht mehr. Wie sich der Mensch die Eigenschaften der Wölfe nutzbar gemacht hat, wird eingehend erläutert. Das zweite große Thema ist die Zucht des Hausschweins, das - mit vielen unterschiedlichen Rassen - aus dem Wildschwein entstand und eines der wichtigsten Nutztiere des Menschen ist.

- * **46 58122** Pubertät - was geht? 16 min f
 A(7-10); SO; J(12-18); Q; 2008 N
 Der Film spricht über Schwärmereien, darüber, sich Sex vorzustellen oder sich selbst zu befriedigen und darüber, wie Sexualität eine schöne Erfahrung werden kann. Dabei zeigt der Film, dass Sexualität nicht nur durch vaginalen Geschlechtsverkehr, sondern auch durch Zärtlichkeit oder die Stimulation von erogenen Zonen erlebt werden kann. Der Film motiviert die Jugendlichen in ersten Partnerschaften offen darüber zu sprechen, was sie möchten und was nicht. Jugendliche sollen dadurch befähigt werden zu hinterfragen, wann und wie sie Sexualität oder das „erste Mal“ erleben wollen und wann sie deutlich „Nein“ sagen müssen.
- * **46 58123** Sexualität - Partnerschaft - Familie 13 min f
 A(9-13); 2008 N
 Die DVD setzt sich mit Sexualität, der Frage nach Liebe und Werten wie Treue oder dem Wunsch nach Familie oder anderen Lebensformen auseinander. Ausgehend vom Grundrecht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und körperlicher Unversehrtheit, zeigt er Möglichkeiten und Grenzen der Sexualität auf. Er stellt hetero-, homo- oder bisexuelle Kontakte und Partnerschaften wertfrei vor. Der Film zeigt, dass jeder Mensch sexuelle Phantasien entwickelt, mit denen er einen Umgang finden muss. Auch nimmt der Film klar Stellung zu den Grenzen der Sexualität: Sexuelle Nötigung oder Missbrauch sowie Vergewaltigung werden mit ihren strafrechtlichen Konsequenzen dargestellt. Außerdem gibt er einen Einblick auf interkulturelle und religiöse Aspekte von Partnerschaft und Ehe. Der Film zeigt verschiedene Lebensmodelle sowie Geburtsvorbereitung und Geburt. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter und Kommentartext.
- * **46 58124** Sexuelle Aufklärung 13 min f
 A(7-10); SO; J(12-18); Q; 2008 N
 Der Film erläutert in wissenschaftlichen Animationen und Abbildungen die äußeren Geschlechtsorgane mit Penis, Vorhaut und Eichel beziehungsweise den Schamlippen, der Klitoris und dem Scheideneingang. Vorgestellt werden die männlichen und weiblichen Entwicklungsmerkmale im Verlauf der Pubertät. Animationen zeigen die inneren Geschlechtsorgane von Mann und Frau und erklären Menstruation sowie die Produktion von Spermia. Ein weiteres Kapitel widmet sich der Frage „Was passiert beim Sex?“ und gibt zunächst eine Definition von Sexualität und erklärt den Geschlechtsverkehr. Eine Animation zeigt den Weg der männlichen Samenzelle zur weiblichen Eizelle und veranschaulicht die Befruchtung. Anschließend wird die Zellteilung, die embryonale Phase des Fötus bis zum geburtsfähigen Baby animiert dargestellt. Zum Schluss geht der Film auf das Thema Verhütung ein und erläutert den Schutz vor ungewollter Schwangerschaft und sexuell ansteckenden Krankheiten.
- * **46 58202** Bewegungsapparat 37 min f
 Knochen und Gelenke
 A(5-10); 2008 N
 Behandelt werden die Themen: Aufbau des menschlichen Skeletts; Aufbau und Funktion eines Scharniergelenks; Weitere Gelenktypen; Hohe Beweglichkeitsflexibilität des menschlichen Körpers. Zusatzmaterial: ROM-Teil: Arbeitsblätter mit Lösungen.
- * **46 58203** Ohr 34 min f
 Hören und Gleichgewichtssinn
 A(5-10); 2008 N
 Behandelt werden die Themen: Aufbau des Ohrs; Der komplette Hörvorgang; Gleichgewichtssinn. Zusatzmaterial ROM-Teil: Ausdruckbare pdf-Schülerarbeitsblätter (Ausfüllbögen).
- * **46 58204** Immunsystem I 31 min f
 A(7-10); 2008 N
 Behandelt werden die Themen: Unser Körper wird attackiert; Unser Körper wehrt sich; Die Immunreaktion; Aktive und passive Immunisierung; HIV und AIDS. Zusatzmaterial: Grafiken; Arbeitsblätter.
- * **46 58205** Immunsystem II 35 min f
 A(10-13); 2008 N
 Behandelt werden die Themen: Spezifische und unspezifische Abwehr; Die an der Immunreaktion beteiligten Zellen; Die Immunreaktion; aktive und passive Immunisierung; HIV und AIDS. Zusatzmaterial: Grafiken; Arbeitsblätter.
- Wirbeltiere 3
- * **46 56544** Reptilien 22 min f
 A(5-13); 2008 N
 Geboten wird ein klar strukturierter Überblick über die Reptilien mit folgenden Schwerpunkten: Die Abstammung der Reptilien wird durch Fossilienfunde in aller Welt belegt. Die Skelette belegen, dass Reptilien nicht nur Landkriechtiere gewesen sind, sondern auch an das Wasser und die Luft angepasst waren. Die typischen gemeinsamen Merkmale der Reptilien, wie Schuppenkleid und wechselwarme Körpertemperatur sowie die höchst unterschiedlichen morphologischen Erscheinungsformen der Gift- und Riesenschlangen,

Schildkröten, Echsen und Krokodile werden ausführlich behandelt. Der unterschiedliche Nahrungserwerb sowohl als Pflanzenfresser als auch Lauerjäger mit Einsatz von Gift oder mit Hilfe des Grubenorgans werden gezeigt. Die „Erfindung“ des Amnions macht die Fortpflanzung der Reptilien vom Wasser unabhängig und die Eiablage an Land möglich. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

* **46 56847** Das Auge 25 min f
A(8-10); 2007 N

Folgende Themen stehen zur Verfügung: Wie wir sehen, Akkomodation, Adaption, farbig sehen, Fehlsichtigkeit, beim Augenarzt. Zusatzmaterial: Fotogalerie; Arbeitsblätter sowie Tests im Word- bzw. pdf-Format mit Lösungen

* **46 57335** Holz/Papier/Recycling 23 min f
Umwelterziehung
A(3-8); SO; J(10-14); 2007 N

Der Film informiert über die Aufbereitung und Verarbeitung von Holz. Die Herstellung von Papier, als Alltagsgegenstand in unserem Leben sowie das Recyclingverfahren werden erklärt. Folgende Schwerpunkte zu den Themen sind enthalten: Holz - ein natürlicher Rohstoff (Aussehen, Eigenschaften; Holzarten); Im Sägewerk (Be- und Verarbeitungstechniken mit modernsten Maschinen); Papier (täglicher Gebrauch, Herstellung von Papier, Papiersorten, Eigenschaften); Recycling (Altpapier als wichtiger Rohstoff für die Wiederverwertung von gebrauchtem Papier, Recyclingtechnik); Umweltschutz (Rettung der Bäume, Sammeln von Altpapier).

* **46 57443** Ökosystem See 26 min f
A(7-10); 2007 N

Ein See stellt ein weitgehend geschlossenes Ökosystem dar. Der Film zeigt, welche verschiedenen Organismen im Ökosystem See leben und in welcher Beziehung sie zueinander stehen. Im Folgenden wird besonderes Augenmerk auf die Produzenten, Konsumenten und Destruenten gelegt, die alle ihren Anteil zum Energiefluss im See beitragen. Es wird gezeigt, was man unter einer ökologischen Nische versteht und wie die einzelnen Organismen ein Nahrungsnetz bilden. Animationen zeigen, wie es zu jahreszeitlichen Wasserzirkulation kommt und welche Auswirkungen diese auf den Stoffkreislauf im See haben. Beleuchtet werden alle Faktoren, die sich auf die Tier- und Pflanzenwelt auswirken.

* **46 40509** Wunderwelt Sand 23 min f
A(4-13); J(8-18); Q; 2002 N

Der Film -Wunderwelt Sand- entführt Sie in die Welt der Ameisenlöwen, Sandlaufkäfer und Grabwespen. In faszinierenden Makro- und Landschaftsaufnahmen werden die Sandlebensräume der SandAchse Franken und deren Bewohner vorgestellt. Die SandAchse Franken erstreckt sich von Bamberg im Norden bis Weißenburg im Süden in den Talräumen von Regnitz, Pegnitz und Rednitz. Sieben Landkreise und fünf kreisfreie Städte haben sich hier, zusammen mit dem Bund Naturschutz in Bayern e. V., dem Deutschen Verband für Landschaftspflege e. V., zu einer einmaligen Koalition zusammengeschlossen, um die für die Region typischen Sandlebensräume zu fördern. Der Film richtet sich an Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Er ist gut geeignet für die Vorführung im Unterricht und in Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen.

HIV/AIDS

* **46 56740** AIDS - HIV geht uns alle an! 15 min f
A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2007 N

Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: DOKUMENTATION: Wie lebt jemand mit einer HIV-Infektion? Begleitet wird eine junge HIV-Infizierte mit ihren alltäglichen Problemen, den Wünschen und Einschränkungen, Hoffnungen und der Realität. ERKLÄRFILME: Was geht HIV/AIDS mich an? Was ist HIV/AIDS? Wie kann ich mich vor HIV/AIDS schützen? Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.

HIV/AIDS

* **46 56741** AIDS - Biologie und Behandlung 15 min f
A(7-13); SO; J(14-18); Q; 2007 N

Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: DOKUMENTATION: Beobachtet werden AIDS-Forscher bei ihrer Arbeit. Dokumentiert wird, wie das Virus nach dem aktuellen und wissenschaftlichen Stand bekämpft werden kann und welche Chancen heute für die Patienten bestehen. ERKLÄRFILME: Nachweis von AIDS/HIV; Behandlungsmöglichkeiten von AIDS; Entstehungstheorien von HIV. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.

Lebensgemeinschaft bilden (Mykorrhiza). Anschließend stellt der Film verschiedene bekannte Pilzarten vor und macht auf Erkennungsmerkmale aufmerksam (Speisepilze - Giftpilze). Auf einem Waldspaziergang erklärt eine Pilzsachverständige zwei Mädchen, worauf sie beim Pilze sammeln achten müssen. Zusatzmaterial im DVD-ROM-Teil: Filmsequenzen; Schaubilder; Texte; Fotos; Texttafeln; Arbeitsblätter.

* **46 56438** Erneuerbare Energien - Gemeinsam unschlagbar 53 min f
A(10-13); 2007 N

Modul 1: Einführung Woher kommt Energie? Die Einführung gibt einen Überblick über die Energiequellen, die zur Deckung unseres Energiehunger zur Verfügung stehen. Der Film diskutiert die umweltbezogenen und volkswirtschaftlichen Probleme, die mit der Ausbeutung der fossilen Energieressourcen zusammenhängen. Eine Beschreibung erneuerbarer Energien zeigt die Möglichkeit auf, diese Probleme zu lösen. Modul 2: Solarenergie Wie kann man die enorme Menge an Sonneneinstrahlung direkt zur Stromerzeugung nutzen? Ein Blick in eine Fertigungshalle zeigt die Herstellung von Solarzellen. Die physikalische Wirkungsweise der Solarzellen wird mit einer Computergraphik erklärt. Am Ende des Beitrags weiß man über die Nutzung der Solarzellen und deren Potenziale in Deutschland Bescheid. Weiterhin werden die Effizienzsteigerungen und der Export der deutschen Solarmodule behandelt. Modul 3: Windkraft Wie viel kann die Windenergie leisten? Strom aus Windenergieanlagen versorgt heute zehn Millionen Haushalte. Die technische Entwicklung führt zu Leistungssteigerungen und zu einer hohen Nachfrage deutscher Anlagentechnik weltweit.

* **46 56135** Leben lernen 60 min f
Eine Dokumentation zum Thema Sucht, Therapie und Tod

A(8-13); J(12-18); Q; 2006 N

Ein Schwerpunkt des Filmes ist die Verbindung von Sucht und Tod: Die Süchtigen beschreiben, wie sie den Drogentod von Bekannten erlebten, wie sie mit der Trauer umgehen, welche Vorstellungen und Ängste sie während ihrer Drogensucht gegenüber dem Tod entwickelten und was dies für eine Bedeutung für ihr Leben hat. Mütter und Väter Süchtiger erzählen von dem Umgang mit der Sucht ihrer Kinder, wie sie den Verlust und die Trauer um ihre verstorbenen Kinder erlebten bzw. welche Bedrohung der mögliche Drogentod für sie entwickelt. Der Entzugs- und Therapieprozess vom Knast, über die Entgiftung in einer Suchtklinik bis zur Tagesklinik wird ausführlich aus der Sicht- und Erlebensweise der Süchtigen und der Therapeuten beschrieben. Die letzte Station des Filmes ist das Leben und die Perspektive der Süchtigen ohne Drogen, das Zusammenleben mit ihren Familien und Partnern, ihre Chancen, Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze zu finden, ihre Freizeitgestaltung. Sie freuen sich auf ein neues Leben, müssen und wollen hierfür Leben lernen.

* **46 56174** Auge und optischer Sinn I 35 min f
Sekundarstufe I, Klasse 5 - 10

A(5-10); 2007 N

7 Filme rund um das menschliche Auge und den optischen Sinn. 3D-Computeranimationen und Grafiken verdeutlichen die Abläufe. Themen: Aufbau des Auges und der Netzhaut; Wie wir sehen; Schutzfunktionen des Auges; Sehen in Schwarzweiß und in Farbe; Akkomodation und Adaption; Sehfehler, Kurz- / Weitsichtigkeit. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Schülerarbeitsblätter.

* **46 56175** Auge und optischer Sinn II 35 min f
Sekundarstufe II

A(11-13); 2007 N

6 Filme rund um das menschliche Auge und den optischen Sinn. 3D-Computeranimationen und Grafiken verdeutlichen die Abläufe. Themen: Feinbau der Netzhaut; Farbsehen; Kontrastverstärkung; Räumliche und zeitliche Auflösung; Vom Reiz zum Sinneseindruck, - das Gehirn sieht mit. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Schülerarbeitsblätter.

* **46 56176** Nervenzelle und Nervensystem I 30 min f
Sekundarstufe I

A(7-10); 2007 N

7 Filme rund um Aufbau und Funktion unseres Nervensystems. 3D-Computeranimationen und Grafiken verdeutlichen die Abläufe. Themen: Aufbau der Nervenzelle, prinzipielle Funktion; einfache Reiz-Reaktions-Kette am Beispiel Reflexbogen; Aufbau des Nervensystems: Gehirn, Rückenmark, peripheres Nervensystem, vegetatives Nervensystem, mit Sympathicus und Parasympathicus; Aufbau des Gehirns, einfache Kartierung einzelner Hirnregionen; Beispiel: Sehleistung des Gehirns; Gedächtnis, Lernen, Vergessen. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Arbeitsblätter.

* **46 56177** Nervenzelle und Nervensystem II 35 min f
Sekundarstufe II

A(11-13); 2007 N

7 Filme rund um Aufbau und Funktion unseres Nervensystems. 3D-Computeranimationen und Grafiken verdeutlichen die Abläufe. Themen: Feinbau und Funktion der Nervenzelle; Reiz-Reaktionskette, Ruhe- und Aktionspotential; Weiterleitung an Synapsen, fördernde und hemmende Synapsen; Aufbau des Nervensystems: Gehirn, Rückenmark, peripheres Nervensystem; Aufbau des Gehirns:

Kartierung und Funktion einzelner Hirnregionen; Gedächtnis, Lernen, Vergessen, Denken & Bewusstsein; Leistungen des vegetativen Nervensystems, Sympathicus und Parasympathicus. Zusatzmaterial: Inhaltszentrale Farbgrafiken; Ausdruckbare pdf-Arbeitsblätter.

* **46 56210** Photovoltaik 39 min f
Sauberer Strom aus der Sonne

A(8-10); Q; 2007 N

Energie aus Sonnenkraft ist längst keine energiepolitische Randerscheinung mehr, sondern spielt im Energiemix eine immer größere Rolle. Denn während ein weltweit rasant steigender Energieverbrauch die CO₂-Belastung der Atmosphäre und die Preise für fossile Brennstoffe auf Rekordhöhen treibt, geben Photovoltaik-Anlagen die Möglichkeit, Strom ohne CO₂-Emissionen zu erzeugen - und das unabhängig von internationalen Gas- und Ölzulieferungen. Der Film erläutert das Prinzip Photovoltaik und zeigt die Möglichkeiten und Vorteile dieser umweltfreundlichen Energie. Anhand verschiedener Anwendungsbeispiele - vom Einfamilienhaus über landwirtschaftliche Betriebe und kommunale Einrichtungen bis hin zum Solardorf - wird ersichtlich, dass Photovoltaik fast überall einsetzbar ist. Solarexperten sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Klimaforschung zeigen die Perspektiven dieser Zukunftenergie.

Der durstige Planet

* **46 53642** Wasser für Nahrung 25 min f

A(8-13); 2004 N

Der größte globale Wasserverbraucher und gleichzeitig Verschwender ist die Landwirtschaft. Mehr als 40 Prozent der Weltnahrungsmittel werden mit künstlicher Bewässerung erzeugt. Rinderzucht in der Wüste, Baumwollfelder in der asiatischen Steppe, Weizenernte in den Tropen. Für die Erfolge der -grünen Revolution- zahlen die Menschen einen hohen Preis. Zwar sorgt die künstliche Bewässerung im großen Stil weltweit für Rekorderten. Gleichzeitig versiegen gigantische Flüsse, bevor sie das Meer erreichen.

Der durstige Planet

* **46 53643** Wasser für Metropolen 25 min f

A(8-13); 2004 N

Mexiko-City, Lagos und Jakarta - drei Kontinente, drei Mega-Cities und ein Problem: die Versorgung der Einwohner mit sauberem Wasser. Mexiko-City kann seinen Wasserbedarf schon lange nicht mehr selbst decken, das Wasser muss aus 150 Kilometern Entfernung herangeschafft werden. In der nigerianischen Wirtschaftsmetropole Lagos gibt es keine funktionierende Wasser-Aufbereitungsanlage, selbst das in Plastikbeuteln zu kaufende Trinkwasser ist nicht sicher: Diarrhöe, Gastronenteritis und Cholera drohen.

Der durstige Planet

* **46 53644** Giganten der Wassertechnik 25 min f

A(8-13); 2004 N

Schon immer haben Regierende versucht, der Nachwelt durch gewaltige Bauwerke in Erinnerung zu bleiben. Gerade im Wasserbau haben moderne Maschinen und Techniken neue Wege eröffnet. Und so lautet das Credo vieler Politiker und Technokraten bis heute: Große Probleme können nur durch große Projekte, vor allem Staudämme und Kanäle, gelöst werden. Besonders Entwicklungs- und Schwellenländer versuchen, sich mit Superlativen im Wasserbau zu übertreffen.

Der durstige Planet

* **46 53645** Das Geschäft mit dem Wasser 25 min f

A(8-13); 2004 N

Weltweit haben mehr als 1,2 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Mindestens doppelt so viele sind nicht an ein Abwassersystem angeschlossen. Bevölkerungsexplosion und Verschmutzung lassen Wasser immer knapper und deshalb zu einem marktwirtschaftlichen Gut werden - zu einem Objekt des Welthandels. Längst sind multinationale Konzerne in das Milliardengeschäft der Zukunft eingestiegen und greifen nach den Monopolen in Riesenstädten.

Der durstige Planet

* **46 53646** Kampf um Wasser 25 min f

A(8-13); 2004 N

Wer mit dem Nilwasser spielt, erklärt uns den Krieg! Die Drohung des einstigen ägyptischen Präsidenten Anwar el-Sadat galt den Oberanrainern des längsten Flusses der Welt, denen, die eigentlich an der Quelle sitzen. Experten sind sich sicher, dass solche Drohungen bald an der Tagesordnung sind, denn die Trinkwasserreserven werden knapp. Die Kriege des nächsten Jahrhunderts werden nicht um Öl, sondern um Wasser geführt - die These ist nicht so leicht von der Hand zu weisen.

Der durstige Planet

- * **46 53647** Die Zukunft des Wassers 25 min f
A(8-13); 2004 N

Über 1 Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Und Tag für Tag sterben Tausende, die meisten davon Kinder, an den Folgen verschmutzten Wassers. Die Vereinten Nationen möchten diese Zahlen bis zum Jahr 2015 wenigstens halbieren - ein Millennium Goal, das kaum ein Experte für realistisch hält. Dabei liegt die Lösung der Wasserkrise in unserer Hand. Und gut durchdachte Lösungen würden gleichzeitig Hunger und Krankheit, Armut und soziale Ungerechtigkeit bekämpfen.

- * **46 52518** Ins Herz der Zukunft 52 min f
Unterwegs in die Nachhaltigkeit
A(8-13); 2004 N

Beschreibung der Kurzfilme: (UN)RENTABEL: Ein satirischer Blick auf die Alterssicherung der Zukunft. DIE MISCHUNG MACHT'S: Ein Beitrag über unser Hauptnahrungsmittel Brot. TROPF: Der Trickfilm zeigt die Welt aus der Sicht eines Wassertropfens. VON NACHHALTIGER BILDUNG: Der Film handelt von Wissen und Verantwortung. BERLIN - HELSINKI: Der Kurzkrimi beweist: Die U-Bahn ist schneller als ein Fluchtwagen.

- * **46 02380** Forschung macht Schule: Sex - ein Rätsel der Evolution 57 min f
A(10-13); Q; 2006 N

Wozu Sex? Asexuell können sich Lebewesen viel schneller fortpflanzen und die lästige Partnersuche fällt weg. Es stellt sich dennoch die Frage: Wenn asexuelle Fortpflanzung so erfolgreich ist, warum hat sich in der Evolution dann die sexuelle Fortpflanzung behauptet? Mit dieser DVD können die Schüler das aktuelle Forschungsprojekt am Plöner See eigenständig nachvollziehen. Umfangreiche weitere Kapitel liefern Hintergrundinformationen zu Genetik, Verhalten, Immunbiologie, Fortpflanzung und Parasitologie. Differenzierte Arbeitsmaterialien sowie zwei BIOMAX-Hefte der Max-Planck-Gesellschaft im ROM-Teil assistieren dem Lehrer beim Einsatz im Unterricht. Neben dem Hauptfilm, einem Kurzfilm zur Evolutionsökologie und animierten Sequenzen zur Immunbiologie findet sich auch der Sielmann-Klassiker zum Verhalten beim Stichling auf dieser außergewöhnlichen Scheibe.

- * **46 54881** Entdeckungen fürs Leben - Mikroorganismen 29 min f
A(9-13); 2006 N

Eine Flut von Viren, Bakterien und anderen winzigen Erregern greift den Menschen kontinuierlich an: Todbringende Mikroorganismen sind so winzig, dass sie mit bloßem Auge nicht erkennbar sind. Die meisten werden unschädlich gemacht über den Abwehrmechanismus unseres äußerst geschickten Immunsystems. Die Dokumentation gibt einen Einblick in die faszinierende Welt dieser Mikroorganismen und beschreibt den jahrhundertlangen Kampf der Wissenschaft gegen gefährliche und tödliche Krankheitserreger. Der schwedische Wissenschaftsfotograf Lennart Nilsson verfolgt unter anderem ein Bakterium im menschlichen Körper, dem es gelungen ist, sich an der Immunabwehr der weißen Blutkörperchen vorbei zu mogeln. Der Zuschauer sieht, wie es sich vervielfacht und eine Infektion im Körper entstehen lässt. Mit seiner weltweit einzigartigen und bis heute stets weiterentwickelten Aufnahmetechnik dokumentiert Lennart Nilsson, wie ein AIDS-Virus und andere Viren in eine Zelle eindringen und sie in eine Virenfabrik verwandeln. Nach der Dokumentation `Faszination Liebe` gelang Lennart Nilsson mit `Entdeckungen fürs Leben` als erstem Fotografen der Welt, im Rahmen der Dreharbeiten das gefährliche SARS-Virus in der Nahaufnahme darzustellen. Nicht umsonst stützen sich viele internationale Wissenschaftler bei ihrer Arbeit auf Lennart Nilssons Bilder. DVD-plus: Video-Teil: 7 Kapitel, 20 Extras: 2 Animationen, 23 Filmausschnitte, 19 Audioausschnitte, 4 Frage und Antwort ROM-Teil: Information Film und Extras, Themen A-Z, Methoden und Unterrichtsbausteine (2 Vorschläge), Info- und Arbeitsblätter - mit Lösungen (15), Medientipps, Internetlinks

- * **46 54655** Tiere des Waldes 15 min f
Einblicke in ihre Lebensweise
A(2-6); SO; 2006 N

Viele große Säugetiere - wie Wisent, Wolf und Braunbär - kommen in unseren heimischen Kulturwäldern schon lange nicht mehr vor. Und doch ist der Wald voller Leben. Heute sind die größten Tiere in unseren Wäldern Rothirsche und Wildschweine. Naturaufnahmen zeigen Rothirsche zur Brunftzeit, Wildschweine mit ihren Frischlingen und einen Rotfuchs mit seinen Jungen. Doch auch die kleineren Bewohner des Waldes sind für die Lebensgemeinschaft von großer Bedeutung. Die Roten Waldameisen zum Beispiel sind Jäger und Beute zugleich. Weitere Waldbewohner - wie Igel, Waldmaus, Eichhörnchen und Uhu - werden in ihren vielfältigen Nahrungsbeziehungen dargestellt.

- * **46 54656** Anpassungen an den Lebensraum Wasser 16 min f
Fische - Amphibien - Insekten - Säugetiere
A(5-10); 2006 N

Gewässer nehmen den größten Teil der Erdoberfläche ein. Viele Tiere sind in besonderem Maße an diesen Lebensraum angepasst. Der Film macht an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von Körperbau und Lebensweise deutlich. Fische sind

aufgrund ihrer Körperform, der Atmung und der verschiedenen Sinnesleistungen auf ihre äußere Umgebung abgestimmt. Das gilt auch für die Amphibien, doch sehen sie ganz anders aus als Fische. Ihr Körperbau ermöglicht ihnen ein Leben im Grenzbereich zwischen Wasser und Land. Viele Insekten und einige Säugetiere haben als ursprüngliche Landbewohner nachträglich spezielle Anpassungsformen entwickelt, mit deren Hilfe sie auch das Wasser erfolgreich wiederbesiedeln konnten.

*** 46 54657 Körperpflege und Sauberkeit** 15 min f
Worauf soll ich achten?

A(4-6); 2006 N

Laura und Lennart probieren in einer Parfümerie neue Düfte aus. Denn laut Werbung ist gepflegt, wer gut duftet. Was aber bedeutet es, wirklich gepflegt zu sein? Der Film zeigt Laura morgens vor der Schule im Bad: Duschen, Haare waschen, Fingernägel reinigen und pflegen, Zähne putzen, Deo auftragen und saubere Kleidung anziehen. Lennart - Luras Bruder - nimmt es mit der Körperpflege dagegen nicht ganz so genau; bei ihm muss alles auf die Schnelle gehen. Auch in Schule und Freizeit sollte man hygienische Grundregeln einhalten wie z. B. das Waschen nach dem Schulsport und das gründliche Duschen vor dem Schwimmbadbesuch. Ein Hautarzt gibt Tipps zur Fußpilzvermeidung und zur Gesichtspflege bei Akne. Außerdem behandelt der Film einige Verhaltensregeln zum Thema Sauberkeit.

*** 42 02342 Blut - der ganz besondere Saft** 14 min f

2006 N

Mit Real- und Trickaufnahmen führt uns der Film in das Innere unseres Körpers. Anschaulich und verständlich informiert er über die Zusammensetzung des Blutes, spezielle Aufgaben einzelner Blutbestandteile und den Blutkreislauf.

*** 46 54693 Fotosynthese I - Assimilation organischer Nährstoffe** 36 min f

A(5-10); 2006 N

Behandelt werden die zentralen Lehrplaninhalte der Fotosynthese: Fotosynthese; Traubenzucker; Auch Pflanzen atmen; Aufbau des Blattes; Glukose.

*** 46 54694 Fotosynthese II - Assimilation organischer Nährstoffe** 30 min f

A(11-13); 2006 N

Behandelt werden die zentralen Lehrplaninhalte der Fotosynthese: Fotosynthese - Überblick über die Gesamtreaktion; Lichtenergie und Fotosystem (Antennenkomplex); Lichtabhängige Reaktion der Fotosynthese; Lichtunabhängige Reaktion der Fotosynthese (Calvin-Zyklus).

*** 46 54695 Muskel und Energie I** 30 min f

A(5-9); 2006 N

Behandelt werden die zentralen Lehrplaninhalte zum Thema Muskelaufbau, Energieverwendung im Muskel: Unser Körper ist immer in Bewegung; Unsere Muskulatur (einfacher Überblick); Bewegung macht hungrig (Energieverbrauch); Bewegung hält gesund; Unsere Muskulatur (Überblick); Skelettmuskulatur - Darstellung der wichtigsten Muskelgruppen; Aufbau und Arbeitsweise eines Muskels; Mechanismus der Muskelkontraktion (einfaches Modell).

46 54696 Muskel und Energie II 30 min f

A(11-13); 2006

Behandelt werden die Themen Muskelaufbau, Energieverwendung im Muskel: Unsere Muskulatur im Überblick - verschiedene Muskelarten; Quer gestreifte Muskeln im Detail; Die Muskelkontraktion; Muskelkater.

*** 46 55209 Vogelgrippe - dem H5N1-Virus auf der Spur** 19 min f

A(9-13); Q; 2006 N

Landwirt Michael Hänsch fährt Eier zur Kundschaft. Er hält die Maßnahmen zum Schutz vor der Verbreitung von Vogelgrippeviren für überzogen. Alexander Kekule vom Institut für Medizinische Mikrobiologie und der Katastrophenforscher Wolf Dombrowsky von der Universität Kiel sind anderer Meinung und erklären: Bei H5N1 handelt es sich um ein aus Fernost stammendes Virus mit besonders gefährlichen Eigenschaften und Auswirkungen. Es folgen Aufnahmen von an Vogelgrippe verendetem Geflügel in Asien, von dort lebenden Kindern, die sich infiziert haben und in Kliniken behandelt werden müssen. Computeranimationen zeigen, wie das Virus in eine Körperzelle eindringt, sie infiziert und wie diese Zelle eine Vielzahl neu produzierter Viren ausstößt. Das Aufeinandertreffen von Viren der Vogelgrippe und von menschlicher Influenza wird ebenso deutlich wie die Entstehung des Killervirus. Auf der Insel Rügen werden tote Vögel entdeckt. Das Gebiet wird weiträumig abgesperrt. Die Bundeswehr wird zur Kadaverbeseitigung herangezogen. Es stellt sich heraus, dass die verendeten Vögel vom gefährlichen H5N1-Virus infiziert sind. Eine tote Katze wird gefunden. Sie hatte sich beim Verzehr von Vögeln angesteckt. Es wird davon ausgegangen, dass die Verbreitung des Virus durch Wildvögel erfolgt und durch die Rückkehr der Zugvögel und das Tauwetter beschleunigt wird.